Geschichtsportal Werther

Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Werther

Jacobi Aktuell (bis 2001 Wegweiser)

Digitale Sammlung des Geschichtsportals Werther.
In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Bücher und Zeitschriften aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.
http// www.geschichtsportal-werther.de
Email: Info@geschichtsportal-werther.de

Die Datei wurde unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-sa 3.0/de“) veröffentlicht.

Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter
https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode

Neues aus der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Werther

Jacobi aktuell

März – Mai 2009

1000 Jahre... und kein bisschen leise – Kirchenmusik in Werther

Vamos caminando: Lateinamerika verstehen

Zur 29. Jahrestagung „Entwicklungspolitik“ (9.-11. Januar 2009) machten sich aus Werther acht Mitglieder des ökumenischen Eine-Welt-Kreises Halle/Werther auf den Weg zur Akademie „Franz Hitze-Haus“ in Münster. Hier fand – wie alle Jahre wieder am zweiten Januar-Wochenende im Wechsel mit „Haus Villigst“ - die diesjährige zentrale Veranstaltung der beiden großen christlichen Kirchen für „Eine-Welt-Bewegte“ statt.

Auf dem Programm standen neben dem Einführungsvortrag zum Thema „Die tiefen Wurzeln Lateinamerikas“ am Freitagabend die Arbeitsgruppen am Samstagvormittag und – Nachmittag. Hier ging es neben Informationen zur Darstellung aktueller Themen Lateinamerikas in der Filmgeschichte und Literatur des Subkontinents um Themen wie „Geschwisterliche Evangelisierung in Santiago de Pupuja“ und „Das andere Gesicht des Kontinents – das indianische und afrikanische Südamerika“. Zu allen Themen-Schwerpunkten berichteten in sehr bewegender Weise „Fachleute“ aus eigener Anschauung und damit persönlicher Betroffenheit. Sie engagieren sich nebenbei in Menschenrechtsorganisationen, wie z.B. „Hilfe für bedrohte Völker“. Eine Missionarin erzählte von ihrem 24 Jahre andauernden Überlebenskampf zusammen mit Menschen in einem kleinen Dorf in Peru. Cristy Orcechowsky hat ihr leidvolles Erleben in Texten und Gedichten, auch unter dem befreiungstheologischen Aspekt, auf erschütternde Art zum Ausdruck gebracht.

Am Sonntagmorgen feierten wir - wie jedes Jahr – einen sehr lebendigen Gottesdienst in der Kapelle der Akademie; dicht gedrängt saßen wir mit den uns schon seit vielen Jahren vertrauten Gesichtern und spürten die dichte Atmosphäre beim Singen und Beten: das Von-Gottes-Geist-Bewegt-Sein. Der Fußboden der Kapelle war großflächig bedeckt von einem auf Stoff gemalten Bild (s. oben), das auf ergreifende Weise das Leid über die Ausbeutung der so wundervollen und vielfältigen Natur durch die Abholzung des Regenwaldes ausdrückt. Dieses wahre Kunstwerk wurde unter Anleitung eines kolumbianischen Künstlers von Kindern und Jugendlichen innerhalb einer Arbeitsgruppe gestaltet. Die diesjährige Tagung zur Entwicklungspolitik endete mit einem Referat zum Thema: „Der Weg mit den Armen in Lateinamerika – Eine Herausforderung“.

Der Leiter der lateinamerikanischen Abteilung des Hilfswerkes „Misereor“ regte sehr zum Nachdenken über die Problematik adäquater Hilfsmaßnahmen in einer Welt mit völlig anderen Wertigkeiten und Gewichtungen an.

Bewegt, erfüllt und motiviert, auch zu vermehrter inhaltlicher Arbeit in unserem Kreis und zum verstärkten Einsatz für den „fairen Handel“, machten wir uns auf den Heimweg.

Christine Splitter